

## Fortschrittsbericht 10/2018 - 09/2019



**AUTOR** Christian Berger

**DATUM** im Oktober 2019

[www.facebook.com/baum2020](http://www.facebook.com/baum2020)

## VORWORT

Das Jahr 2019 ist ein besonderes Jubiläumsjahr für unsere ehemals von harten Grenzen durchzogene Region: Wir feiern **30 Jahre Fall des Eisernen Vorhangs**. Die harte Grenze zwischen der ehemaligen Tschechoslowakei und Österreich war zu Jahresende 1989 bereits „Geschichte“. Der „Ostblock“ zerbröckelte und mit ihm die ehemals schwer bewachten Grenzbefestigungen. Unsere Grenzregion wurde von dieser Entwicklung so beeinflusst wie kaum eine andere Region in Europa. Zur Verdeutlichung: Bratislava und sein Umland kann man auch als eine „Torte“ begreifen, wobei die Stadt Bratislava die Kirsche in der Mitte ist. Ungefähr die Hälfte sind slowakische Tortenstücke, die andere Hälfte österreichische und ungarische Tortenstücke. Bis 1989 waren die österreichischen Tortenstücke komplett herausgeschnitten. Für das diesjährige Jubiläum braucht man aber natürlich eine ganze Torte und erfreulicherweise können wir berichten: Wir sind auf einem guten Weg.

**Zeitsprung 2019:** 30 sehr ereignisreiche Jahre sind vergangen. Die grenzübergreifende Stadtregion Bratislava, die sich auch auf Niederösterreich, das Burgenland und auf Ungarn ausdehnt ist spätestens seit dem Beitritt der Slowakei (und Ungarns) zur Schengen Zone im Jahr 2007 eine Realität. Diese ehemalige Region der harten Grenzen hat begonnen, wieder zusammenzuwachsen. Bratislava und dessen niederösterreichische und burgenländische Umlandgemeinden begreifen sich immer mehr als ein gemeinsames Gefüge.

Und hier kommt das Bratislava Umland Management (baum2020) ins Spiel. baum2020 konnte sich in den letzten beiden Jahren als **Informationsdrehscheibe für die grenzüberschreitende Stadtregion** etablieren. Dass das „miteinander Reden“ funktioniert, ist eigentlich eine schöne Errungenschaft zum 30-jährigen Jubiläum. Dieses EU-geförderte Projekt ist sicherlich eine der Schlüsselinitiativen für das Funktionieren unseres gemeinsamen Grenzraums. Seit Projektstart im Jahr 2017 bringen wir die Bürgermeister und Bürgermeisterinnen der Gemeinden und Stadtteile dies- und jenseits der (ehemaligen) Grenze, sowie Fachbeamte und –beamtinnen aus Bratislava, Niederösterreich und dem Burgenland, regelmäßig an einen Tisch.

Die Zeit nach dem Sommer ist für uns auch die Zeit, eine **Zwischenbilanz** zu ziehen. Wir freuen uns daher, Ihnen somit rechtzeitig zur zweiten „Bratislava Umland Konferenz“ (im Oktober 2019) diesen Bericht präsentieren zu können: Wir geben Ihnen auf den folgenden Seiten einen Überblick über die Tätigkeiten des Bratislava Umland Managements im Zeitraum Oktober 2018 bis September 2019.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre!

Das Projektteam von baum2020  
*Stadt Bratislava – NÖ.Regional.GmbH – Regionalmanagement Burgenland GmbH*

**Impressum:** Medieninhaber & Herausgeber: NÖ.Regional.GmbH, Josefstraße 46a/5  
3100 St. Pölten, [office@noeregional.at](mailto:office@noeregional.at), FN 425170a, Landesgericht St. Pölten  
UID-Nr. ATU69150134, DVR: 4013702

## BRATISLAVA UMLAND MANAGEMENT 2020

An dieser Stelle möchten wir Ihnen einen kurzen allgemeinen Überblick über die Aufgaben, die Aktivitäten und die Vorgeschichte von baum2020 geben, bevor wir auf den Folgeseiten die konkreten Aktivitäten im Berichtszeitraum darstellen.

### Was ist baum2020?

baum2020 ist eine Plattform der Stadt Bratislava mit den österreichischen Umlandgemeinden zu Fragen der Raumentwicklung und zur Initiierung gemeinsamer Projekte. Die Plattform dient als 1. Ansprechpartner und Informationsdrehscheibe für grenzüberschreitende Fragen in der Stadtregion. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserem [Projektfolder](#). Unser Zeithorizont: 2020+

### Aktivitäten von baum2020

Grenzüberschreitende Vernetzung ankurbeln (Ziel 1)	Nutzen stiften durch konkrete Pilotprojekte (Ziel 2)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Koordinierungsbüro in Bratislava</li> <li>• Steuerungsgruppentreffen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktionsbudget zur Verwirklichung von kleineren, umsetzungsorientierten Konzepten / Studien / Prozessbegleitungen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bürgermeistertreffen</li> <li>• Jährliche Bratislava Umland Konferenz</li> <li>• Informationstreffen</li> <li>• Gemeinsame Planungsprozesse</li> <li>• Geführte Border Walks mit der Bevölkerung</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit: Website, Presseaussendungen, etc.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Facharbeitsgruppen: Aufspüren und Weiterentwickeln von Ideen mit grenzüberschreitendem Potenzial</li> </ul> <p><b>in 3 Themenfeldern:</b></p> <p><b>(A) Raum – Mobilität</b></p> <p><b>(B) Raum – Umwelt</b></p> <p><b>(C) Lokale Kooperationen</b></p>

### Vorgeschichte von baum2020

Wir wollen Ihnen die Vorgeschichte natürlich nicht unterschlagen: Der Start des EU-geförderten Projektes baum2020 im Jahr 2017 ist nämlich nicht der Startpunkt aller Bemühungen im österreichisch-slowakischen Grenzraum. baum2020 steht in einer Reihe von Initiativen, wir erinnern hier an die Projekte „JORDES“, „KOBRA“ und das direkte Vorläuferprojekt „BAUM“, welche wichtige konzeptionelle Vorarbeit geleistet haben. Seit mehr als 15 Jahren gibt es Initiativen und Bemühungen rund um das Thema Bratislava und dessen österreichisches Umland. Ziel von baum2020 ist es auch, die bisher auf dem Papier gemachten Empfehlungen auch umzusetzen – eine grundlegende Empfehlung, nämlich die Einrichtung eines gemeinsamen Projektbüros in Bratislava, haben wir bereits im Jahr 2017 verwirklicht. Eine weitere zentrale Empfehlung haben wir außerdem gleich im Oktober 2018 umgesetzt, wie Sie auf der Folgeseite sehen.

## DIE LETZTEN 12 MONATE ZUM NACHLESEN

**Sehr ereignisreiche 12 Monate liegen hinter uns – machen Sie sich ein Bild von den wichtigsten Aktivitäten des Bratislava Umland Managements 2020:**

### **10/2018: Hainburg – 1. Bratislava Umland Konferenz**

Bereits in einem Konzeptpapier aus dem Jahr 2013 wurde erstmals gefordert, eine jährliche BAUM-Konferenz als grenzüberschreitende Austauschplattform zu veranstalten. Ca. 5 Jahre später war es schließlich so weit: 220 TeilnehmerInnen fanden sich am 16. Oktober 2018 in der Kulturfabrik Hainburg ein. Das Thema der Konferenz war „Grenzüberschreitende [Stadt]Regionen“. Unter den Vortragenden war z.B. der bekannte slowakische Autor Michal Hvorecký, der uns sehr persönliche Einblicke in „seine“ Grenzregion gab, sowie Manuel Friesecke aus der Schweiz, der die Zusammenarbeit in der tri-nationalen Stadtregion Basel schilderte. Die Konferenz fand in Kooperation mit der ARGE Donauländer statt.



Das Highlight im Jahr 2018:  
220 Besucher bei der ersten  
BAUM-Konferenz in der  
Hainburger Kulturfabrik

© NÖ.Regional.GmbH,  
Alexander Kuhness

### **11/2018: Petržalka/Kittsee/Pama - Asbest-Problematik im Grenzraum**

Ein Umweltaktivist hatte in slowakischen Medien auf eine mögliche Asbestbelastung in der Luft aufmerksam gemacht, in Zusammenhang mit dem Abbau einer grenznahen alten Deponie im Stadtteil Petržalka. Es gab Befürchtungen, dass das Asbest über Ostwinde ein Problem in Österreich werden könnte. Das baum2020 Projektteam schaltete die burgenländische Luftgütemesszentrale ein, welche im Dezember 2019 Luftmessungen in den unmittelbar angrenzenden burgenländischen Gemeinden Kittsee und Pama durchführte. Insgesamt wurden an 4 Tagen mit Ostwind Messungen durchgeführt, wobei das baum2020 Projektteam die Luftgütemesszentrale jeweils bei der Auswahl dieser Messtage unterstützte (Durchführung von Checks, ob an den Messtagen Abbauarbeiten auf der Deponie im Gange waren). Im Jänner 2019 erfolgte schließlich die Entwarnung: Es wurde keine Asbestbelastung festgestellt. Unabhängig von baum2020 gab es übrigens auch in Petržalka Messungen, in denen ebenso keine Asbestbelastung festgestellt wurde.

## 02/2019: Hainburg – Arbeitsgruppentreffen „Kulturregion BAUM/Sonnwendfeier Donau“

Am 11.02.2019 fädelten wir im Zuge des BAUM-Themenschwerpunkts „Lokale Kooperationen“ ein Treffen der Stadtgemeinde Hainburg mit dem Donaufonds („Dunajský Fond“) ein. Im Zuge dessen wurde eine Zusammenarbeit der beiden Organisationen vereinbart – die jährlich stattfindende Hainburger Sonnwendfeier wurde daraufhin im Jahr 2019 im Rahmen der Eventserie „Sonnenwende an der Donau“ vom Donaufonds mitbeworben.

## 02/2019: Bratislava - 3. Treffen der Projektsteuerungsgruppe

Die insgesamt 9 österreichischen und slowakischen Vertreter in der Projektsteuerungsgruppe von baum2020 (=oberstes Entscheidungsgremium des Projektes) trafen am 15. Februar im Primatialpalais in Bratislava zusammen. Bratislavas Oberbürgermeister Matúš Vallo begrüßte die TeilnehmerInnen, das baum2020-Team lieferte im Anschluss einen Statusbericht zu den 16 aktuellen Arbeitsschwerpunkten/Themen des Projekts ab. Intensiv diskutiert wurde beispielsweise das Bauvorhaben „Nesto“ des Immobilienentwicklers Lucron in unmittelbarer Grenznähe zu Kittsee und Berg. Weiters präsentierten VertreterInnen des Landes Niederösterreich erste Informationen zur „regionalen Leitplanung Weinviertel-Südost“ – dies ist ein Planungsprozess, in den durch das Projekt baum2020 auch slowakische VertreterInnen involviert werden (der Startschuss für diese Leitplanung erfolgte schließlich im April 2019).



## 03/2019: Wien – Arbeitsgruppentreffen „Raumplanung im Grenzraum/Breitspurbahn“

Am 14.03.2019 fand in Wien ein von baum2020 initiiertes gegenseitiges Informationsaustausch zum Stand der Dinge zum Thema „Breitspureisenbahn im Grenzgebiet AT-SK statt“. Teilnehmer waren die Fachabteilungen für Raumplanung bzw. Verkehr der Bundesländer Niederösterreich, Wien und Burgenland, sowie der Stadt Bratislava.



### **03/2019: Hainburg – Arbeitsgruppentreffen „Bewusstseinsbildung Verkehr/Cross-border mobility map“**

Außerdem wurde im März, und zwar am 27.03, auch intensiv über die Verwirklichung einer Übersichtskarte für grenzüberschreitenden Verkehr (Österreich-Slowakei) diskutiert. Damit sollen vor allem die bestehenden Möglichkeiten für grenzüberschreitendes Reisen mit öffentlichem Verkehr, inklusive einfache Umsteigemöglichkeiten, übersichtlich dargestellt werden. Teilnehmer des Treffens waren die österreichischen und slowakischen Verkehrsverbände (VOR & BID) sowie Fachmitarbeiter aus dem Verkehrsbereich aus Niederösterreich und dem Burgenland. Eine Basisversion einer digitalen Übersichtskarte soll nun im Laufe des Jahres 2020 im Rahmen des Projektes baum2020 entwickelt werden.

### **04/2019: Salzburg/Freilassing – 3. Bürgermeistertreffen als Fachexkursion**

Das bereits 3. slowakisch-österreichische Bürgermeistertreffen fand am 09. Und 10.04.2019 als 2-tägige Fachexkursion in die Stadt Salzburg und deren nur 8 km entfernte bayerische Nachbarstadt Freilassing statt. Ähnlich wie im Raum Bratislava gibt es auch in Salzburg einen Trend zum grenzüberschreitenden Wohnen und Arbeiten: Unter den 17.200 Einwohnern von Freilassing sind auch 2.200 Österreicher (ca. 13 %). Diese Exkursion sollte dazu dienen sich Inspirationen zu holen für eine vertiefte grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen der Stadt Bratislava und deren österreichischen Umland. Abgesehen von der guten Qualität der grenzüberschreitenden Verbindungen (Bahn und Bus) zwischen Salzburg und seinen bayerischen Umgebungsorten hat die Region eine weitere „Vorbildfunktion“: Bereits seit 1995 gibt es mit der „EuRegio Salzburg - Berchtesgadener Land – Traunstein“ eine Institution, die sich um grenzüberschreitende Belange kümmert. Eine derartige Institutionalisierung ist auch ein Ziel für die Stadtregion Bratislava. Ein Highlight der Exkursion war sicherlich der Empfang unserer österreichisch-slowakischen Delegation im Rathaus Freilassing durch den 1. Bürgermeister von Freilassing, Herrn Josef Flatscher. Insgesamt nahmen 25 Teilnehmer an der Exkursion teil, wobei die Bürgermeisterrunde um Fachmitarbeiter der Stadt Bratislava und der Bundesländer Niederösterreich und Burgenland erweitert war. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Steffen Rubach von der EuRegio, der uns das abwechslungsreiche Vortragsprogramm organisiert hat.



Die slowakisch-österreichische  
Delegation im Rathaus  
Freilassing

© Stadt Freilassing, Zeeb



## 05/2019: Petržalka/Wolfsthal – Border Walks entlang der historischen Pressburger Bahn

Abgesehen von der Bratislava Umland Konferenz sind die „Border Walks“ unsere zweites Veranstaltungsformat, das für eine breitere Öffentlichkeit gedacht ist. Border Walks sind geführte Spaziergänge und Wanderungen im österreichisch-slowakischen Grenzgebiet. Am 11.05.2019 in Petržalka und am 18.05.2019 in Wolfsthal haben wir uns auf die Spuren der Pressburger Bahn gemacht: Mit ca. 100 interessierten BürgerInnen aus Österreich und der Slowakei haben wir dabei überwachsene Geleise, das alte Depot der Pressburger Bahn sowie den noch erhaltenen und begehbaren ehemaligen Bahndamm in Wolfsthal inspiziert.



**Border Walk in Petržalka:**  
Führer Ivor Švihran (links) zeigt uns die alten, überwachsenen Schienen der Pressburger Bahn

© Projekt baum2020

## 05/2019 sowie 09/2019 Bratislava/Kittsee – zwei Infotreffen zur geplanten Stadtteilentwicklung „Nesto“ an der Kopčianska Strasse

Wie schon im letztjährigen Fortschrittsbericht erwähnt, ist der Grünstreifen entlang der Grenze von Bratislava mit Österreich weitgehend durch bestehende Schutzgebiete und Grünlandwidmungen gesichert, einzig in den Stadtteilen Petržalka und Jarovce ist eine Bebauung fast bis zur Staatsgrenze möglich. Die bisherige Bautätigkeit hat sich hier allerdings bisher „hinter“ der Stadtautobahn von Bratislava (aus österreichischer Perspektive) konzentriert. Dies wird sich allerdings mit dem Projekt „Nesto“ des Immobilienentwicklers Lucron ändern: In einer ersten Etappe ist die Errichtung eines ...



Visualisierung von Etappe 1  
des Bauprojekts „Nesto“ an der  
Kopčianska Strasse

© Lucron

... neuen Stadtteils für ca. 4.000 Einwohner geplant – der Standort liegt in Petržalka, in unmittelbarer Nähe zur Staatsgrenze bei Kittsee (zwischen der Kopčianska Strasse und dem Bunker BS-8). Die Planungen hierfür sind bereits fortgeschritten. Eine erste Baubewilligung für das Projekt, zur Erneuerung der Kopčianska Strasse, ist für Mitte 2020 zu erwarten. Für eine zweite Bauetappe (nördlich des Bunkers BS-8) gibt es von der Firma Lucron ebenfalls bereits Überlegungen. Aufgrund dieses Vorhabens fanden 2019 gleich zwei Informationstreffen im Rahmen des Projektes baum2020 statt, bei der die Firma Lucron Ihre Planungen präsentierte (Termin 1 am 27.05.2019 in Bratislava und Termin 2 am 30.09.2019 in Kittsee).

#### **06/2019: Wolfsthal – Infotreffen „Bemühungen zum Weiterbestand von Buslinie 901“**

Die Buslinie 901 (Bratislava-Wolfsthal-Hainburg) ist nichts weniger als die Hauptschlagader im grenzüberschreitenden öffentlichen Verkehr zwischen Hainburg und Bratislava. Das baum2020-Projektteam setzte sich bereits 2018 erfolgreich für den Weiterbestand der Buslinie ein (damals fehlte die Konzession für den grenzüberschreitenden Betrieb). Aber auch im Jahr 2019 blieb uns das Thema erhalten: Der Sektionsleiter für Verkehr in der Stadt Bratislava informierte die Gemeinden Wolfsthal und Hainburg bei einem von baum2020 organisierten Infotermine am 05. Juni über die Überlegungen der Stadt, sich aus dem Betrieb der Buslinie zurückzuziehen (Betreiber: DPB, Verkehrsbetrieb Bratislava) bei gleichzeitiger Suche nach einer Ersatzlösung. Als Hauptgrund für die geplante Einstellung der Buslinie wurde übrigens der bisher unrentable Betrieb genannt.

***Voraussichtlich Übernahme durch Slovak Lines:** Am 01. Oktober 2019 wurde schließlich von der Stadt Bratislava die Entscheidung getroffen, den Betrieb der Buslinie 901 einzustellen. Gleichzeitig wurde allerdings mit Slovak Lines die Übernahme der Verbindung vereinbart – voraussichtlich schon ab November oder Dezember dieses Jahres. Der Rückzug von DPB als Betreiber erfolgt somit erst, wenn Slovak Lines die nötige Fahrtilizenz erhält – das klare Ziel ist, dass der Fahrbetrieb durch den Betreiberwechsel nicht unterbrochen wird.*

#### **06/2019: Marchegg - 4. Treffen der Projektsteuerungsgruppe**

Dieses baum2020-Steuerungsgruppentreffen fand am 18. Juni im Speicher von Schloss Marchegg statt. Als ganz besonderer Gast nahm die neue österreichische Botschafterin (seit Februar 2019), Mag. Margit Bruck-Friedrich an dem Treffen teil. Diskutiert wurde diesmal hauptsächlich über die geplante niederösterreichische Landesausstellung im Jahr 2022 im Marchfeld und über die Möglichkeiten zur Zusammenarbeit mit slowakischen Partnern.

#### **06/2019: Projekt Clean Mobility zur Förderung bei Interreg SK-AT eingereicht**

Bereits im Jahr 2018 wurde durch baum2020 eine Zusammenarbeit der Verkehrsverbände VOR und BID, der Regionen Burgenland, Niederösterreich und Trnava, sowie der Stadt Bratislava eingefädelt. Unterstützt wurde dieser Prozess auch von unseren KollegInnen aus dem Projekt ConnReg SK-AT. Diese slowakisch-österreichische Partnerkonstellation hat bis Juni 2019 intensiv an einem Projektkonzept gefeilt und dieses schließlich beim Förderprogramm Interreg SK-AT vorgelegt – nun heißt es warten auf die Entscheidung des Fördergebers. Mit dieser neuen, großangelegten Initiative sollen saubere Mobilitätsformen im österreichisch-slowakischen Grenzgebiet beworben sowie neu entwickelt werden. Das Team von baum2020 brachte im Zuge der Projektentwicklung seine Expertise und Kontakte ein und vertrat in diesem Prozess auch die Interessen der Gemeinden in der BAUM-Region.





## 09/2019: Devínska Nová Ves – Border Walks entlang der alten Militärgrenze

Auch die heurige „zweite Runde“ der Border Walks war ein großer Erfolg: 60 Personen folgten uns bei unseren beiden Spaziergängen am 14. September entlang der Bunkerlinie aus der Zwischenkriegszeit auf slowakischer Seite der March. Weitere 40 Personen ließen es sich am 28. September auch trotz Regens nicht nehmen, mit uns die ehemalige Raketenbasis im Gipfelbereich des Thebener Kogels zu besichtigen. Als fachkundige Führer konnten wir diesmal Peter und Brano von Authentic Slovakia gewinnen.



Border Walk zur ehemaligen Raketenbasis der tschechoslowakischen Volksarmee

© Projekt baum2020

Fortsetzung folgt – im Jahr 2020!

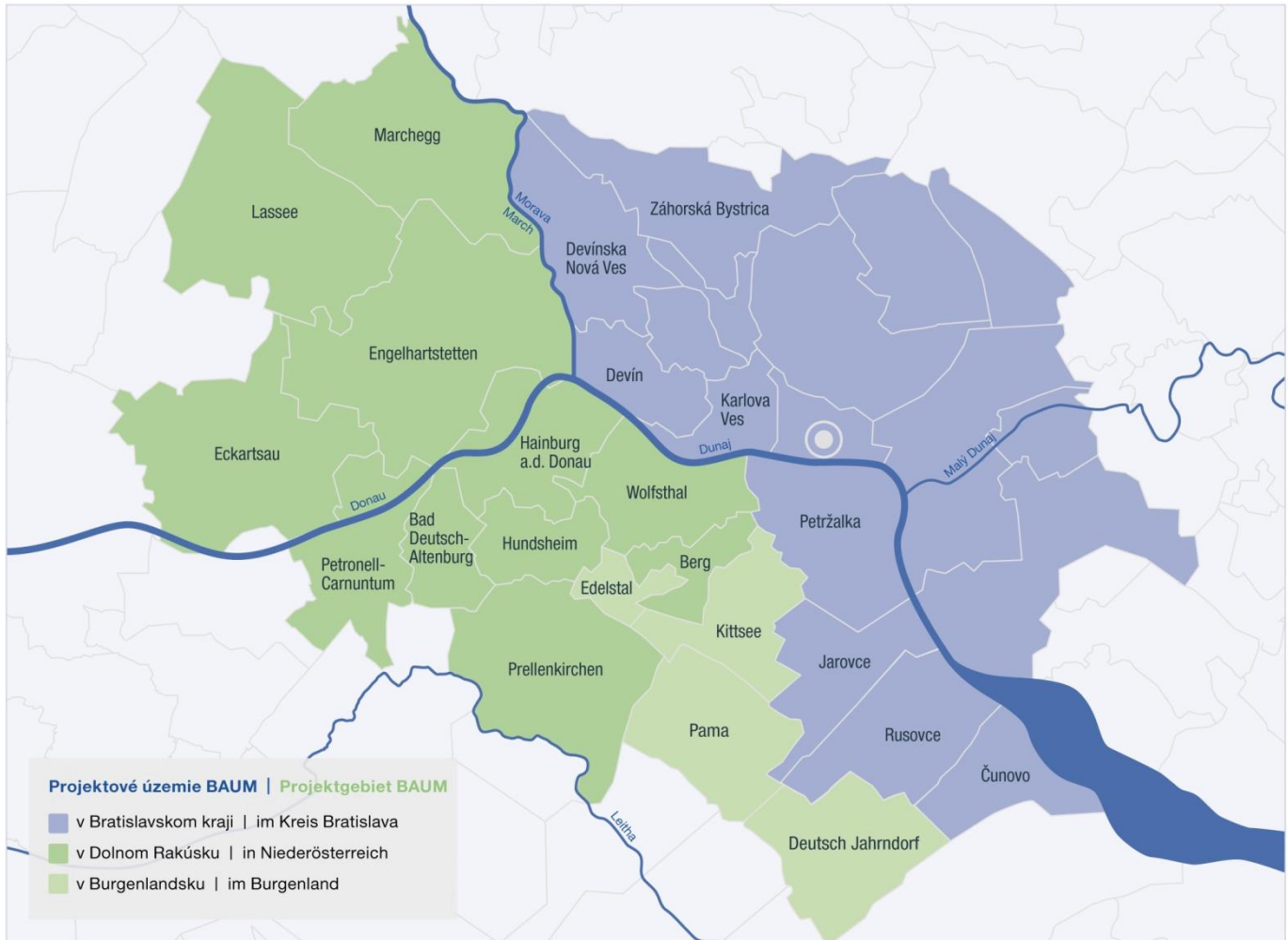
## 09/2019: Angern an der March – Arbeitsgruppentreffen „Kanuinfrastuktur an der March“

Am 25.09.2019 fand in Kooperation mit dem Projekt ConnReg SK-AT ein Arbeitsgruppentreffen statt, um den Bedarf für die Entwicklung von Kanu- und Kajakinfrastuktur beiderseits der March auszuloten. Das Interesse war enorm, rund 40 VertreterInnen der Anrainergemeinden und anderer Interessensgruppen nahmen teil. Das Treffen war sehr konstruktiv und es herrschte Konsens zum Weiterverfolgen dieses Themas.

## FAZIT

Die Umsetzung der Projektaktivitäten von baum2020 liegt im Plan. Zusammenfassend hier die wichtigsten Meilensteine der letzten 12 Monate im Überblick:

- **Organisation der ersten Bratislava Umland Konferenz – 220 TeilnehmerInnen**
- **Organisation von 8 Border Walks – 200 TeilnehmerInnen**
- **Organisation von 1 slowakisch-österreichischen Bürgermeistertreffen als Fachexkursion**
- **Organisation von 3 Informationstreffen für Gemeinden – zu Bus 901 & neuer Stadtteil „Nesto“**
- **Organisation von 4 Arbeitsgruppentreffen – zu den Themen „Kulturregion BAUM“, „Raumplanung im Grenzraum“, „Bewusstseinsbildung Verkehr“ und „Kanuinfrastuktur an der March“**
- **Abklärung einer potenziellen Asbestbelastung an der Grenze - Entwarnung**
- **Neue Initiative „Clean Mobility“: Partnersuche und inhaltliche Inputs durch baum2020**
- **3 Fernsehbeiträge über das Projekt baum2020**



## baum2020 – partnerské organizácie | Partnerorganisationen



**HLAVNÝ PARTNER | LEAD PARTNER**  
Hlavné mesto Slovenskej republiky Bratislava  
Primaciálne námestie 1 | 814 99 Bratislava  
[www.bratislava.sk](http://www.bratislava.sk)



**PROJEKTOVÝ PARTNER  
PROJEKTPARTNER**  
Regionalmanagement Burgenland GmbH  
Marktstraße 3 | 7000 Eisenstadt  
[www.rmb.at](http://www.rmb.at)



**PROJEKTOVÝ PARTNER | PROJEKTPARTNER**  
NÖ.Regional.GmbH  
Schlossstrasse 1 | 2801 Katzelsdorf  
Hauptstraße 31 | 2225 Zistersdorf  
[www.noeregional.at](http://www.noeregional.at)



**STRATEGICKÝ PARTNER  
STRATEGISCHER PARTNER**  
SUM Wien/Niederösterreich  
Schwartzstraße 50 | 2500 Baden  
[www.stadt-umland.at](http://www.stadt-umland.at)

## baum2020 – Financovanie | Finanzierung



Podporené v rámci Programu spolupráce  
Interreg V-A Slovenská republika – Rakúsko.  
Gefördert im Rahmen des Kooperationsprogramms  
Interreg V-A Slowakei – Österreich.

